

Die deutschen Rechtsanwälte – ein Totalausfall

Über diese Berufsgruppe fällt mir nichts Positives ein – weder fachlich noch menschlich! Ich sprach genügend von ihnen an, um sie für diesen spektakulären Fall zu interessieren. Aber vor Staatsverbrechern ziehen sie ihre Schwänze sofort ein – falls sie überhaupt noch welche haben. Ich habe sie persönlich besucht, angerufen oder angeschrieben. In der Stadt, wo ich lebe, in ganz Deutschland – ja sogar in Amerika. Organe der Rechtspflege, wie sie der Gesetzgeber nennt, liegen im internationalen Angstkoma, wenn es um Staatsverbrechen geht.

Rechtsanwälte – die Inkarnation von Feigheit, wenn es um Regierungskriminalität geht. Gerade in Situationen, in denen man diese Typen am nötigsten braucht, fallen sie total aus. Als Opfer brutalster Regierungskriminalität stehen Sie in Deutschland von heute auf morgen alleine da! Ohne jeden greifbaren Rechtsbeistand! Sie werden keinen finden, der sich mit diesem kaputten Staat anlegt!

In so einem Rechtsvakuum kann ein Unrechtsstaat trefflich wachsen und gedeihen. Tausende von rechtskräftig verurteilten Beamten pro Jahr sprechen da nur eine teilweise deutliche Sprache. Denn es sind nur die kleinen Fische, die niederen Beamten, die vor den Kadi gezerrt werden. An die kriminellen Richter, Minister oder gar die Bundeskanzlerin traut sich niemand heran. Und bei den registrierten Fällen handelt es sich vor allem um Beamtenkriminalität, bei der der Staat selbst Opfer war.

Sind Sie als Staatsbürger Opfer von Beamtenkriminalität geworden, interessiert das keine Sau! Auf dieser Spielwiese herrscht totale Anarchie. Da kann sich selbst der kleinste Provinzrichter noch nach Belieben austoben und Sie als Sparringspartner für seine perversen Verbrechen benutzen. Wen interessiert das schon? Auf Einzelschicksale kann so ein Staat doch keine Rücksicht nehmen. Und dafür müssen sie als Wähler doch Verständnis aufbringen – oder?

Allen voran haben die feigen Juristen ihren Anteil an dieser fatalen Schieflage des Rechtssystems, das für zu viele Menschen zum persönlichen Desaster wurde. Der Grundsatz – vor dem Gesetz sind alle gleich – ist zur billigen Regierungspropaganda – ja zur frechen Regierungslüge verkommen. Warum bilden Universitäten überhaupt noch Rechtsanwälte aus, wenn sie nicht bereit und in der Lage sind, richtig zu streiten? Streiten, kämpfen, verteidigen, das sind doch ihre erklärten Ziele. Doch die Basis für einen guten Kampf ist eine Portion Mut. Auch wenn man sich mal eine blutige Nase holt, darf man sich nicht irritieren und beeindrucken lassen.

Welche Universität sucht ihre Jurastudenten nach diesen Kampfeigenschaften aus? Ein Studentenheer von Feiglingen, mit unzähligen Paragraphen zwangsprogrammiert, ergibt im Leben keine brauchbaren Juristen. Es produziert juristische Underdogs, die zu

Die deutschen Rechtsanwälte – ein Totalausfall

jedem Provinzrichter mit verklärtem Blick emporschauen, als wäre er Gottvater persönlich. Und diesen Herrscher über das Universum greift so ein Uniwürstchen doch nie und nimmer an. Diese zwangsprogrammierten Uniangsthasen zeigen vor jedem noch so dummen Provinzrichter spontan ihre eingeübten, verbalen Demutsgesten und kapitulieren, noch bevor sie den Kampf überhaupt aufgenommen haben. Und in eigener Machtvollkommenheit vergißt ein Großteil der Richter sogleich, daß er in einem Rechtsstaat lebt, und fühlt sich in seinem kleinen Gerichtsuniversum tatsächlich wie der Herr über Leben und Tod.

Allen kontaktierten Rechtsanwälten war die Rechts- und Beweislage klar. Die Richter waren die Verbrecher, die dieses Chaos angerichtet hatten. Es ist ja auch keine intellektuelle Herausforderung. Und trotzdem war keiner dieser Feiglinge bereit, für die durch das Grundgesetz ausdrücklich garantierten Rechte einzutreten. Papier ist geduldig – sagt der Volksmund. Ich kann Ihnen versichern: Gesetze haben in Deutschland keinerlei Bedeutung. Jedenfalls nicht für Richter, Staatsanwälte und Bundesregierung! Falls Sie über eine Ausgabe des Grundgesetzes verfügen, sehen Sie nach, ob es wenigstens auf saugfähigem Papier gedruckt ist, und hängen es dann auf Ihre Toilette. Hier können Sie es wenigstens noch einem sinnvollen Zweck zuführen.

Das Wichtigste, was Rechtsanwälte gelernt haben, dürfte ihre Honorarordnung sein. Die setzen sie mit allen Mitteln durch. Opfer von Staatsverbrechen erleben diesen Justizapparat als Krebsgeschwür der Nation! Wenn Sie Richter, Staats- und Rechtsanwälte in einen Sack stecken und mit dem Knüppel draufschlagen, treffen Sie immer den Richtigen! Auf jeden Fall ist es nicht schade um sie!

In der juristischen Praxis geht es in Deutschland wieder zu wie in einer Bananenrepublik oder einem Schurkenstaat. Es herrschen Willkür, Menschenverachtung und Justizverbrechen. Und wie in Schurkenstaaten üblich, wird dies von ganz oben jederzeit gedeckt. Ob Bundeskanzlerin oder -präsident - sie haben persönlich und nachhaltig dafür gesorgt, daß diese Verbrecher aus der Justiz jahrelang ihre Staatsverbrechen ungehindert und ungestraft begehen und den HOLOCAUST an dem bedauernswerten Opfer praktizieren konnten - wann immer sie wollten! Und sie wurden für ihre perversen Verbrechen bis heute weder angeklagt noch bestraft! Diese Richter, Regierungspolitiker, Staats- und Rechtsanwälte sind das Ende des Rechtsstaats! Das Ende einer Kultur, die zivilisiert mit Staatsbürgern umgeht. Nach geltendem deutschen Recht haben sie – alle – langjährige Gefängnisstrafen zu erwarten!

Auszug aus: [Karl-Werner Ludwig: Angela Merkels Sünden!](#)